

LPG-Vorstände statt, in der Bilanz gezogen wird, was im ersten Halbjahr erreicht wurde. Dabei werden wir auch jene Maßnahmen für die Weiterführung des Wettbewerbs festlegen. Darüber wird, dann in den Brigaden und in den Mitgliederversammlungen der LPG noch ausführlich diskutiert werden. Zu bestimmten Fragen der genossenschaftlichen Arbeit und zum Wettbewerb werden gut arbeitende Genossen und parteilose Genossenschaftsbauern zu den Parteileitungs- und Vorstandssitzungen eingeladen. Von Fall zu Fall nehmen Mitglieder der einen LPG an den Mitgliederversammlungen der anderen LPG teil. In all diesen Beratungen sammeln die Mitglieder Erfahrungen und geben gute Hinweise, wie man dieses und jenes noch besser machen kann.

Die bisherigen Erfahrungsaustausche förderten sehr die gegenseitige Hilfe zwischen beiden LPG, weil sich dabei zeigte, wo der Wettbewerbspartner Schwierigkeiten hat. Die Mitglieder der LPG Usadel stellten der Genossenschaft in Weisdin 30 dt Saatkartoffeln zur Verfügung. Die LPG Usadel dagegen wird künftig ihre Läufer nur noch von der LPG Weisdin beziehen. Die Technik wird nach gemeinsamer Absprache so ausgenutzt, daß Maschinen und Geräte, die in einer LPG zeitweise nicht eingesetzt werden können, in der anderen genutzt werden. Weiterhin stellt die LPG Weisdin der LPG Usadel ein selbst entwickeltes Steinsammelgerät zur Verfügung, während die LPG Usadel der LPG Weisdin eine Neuerung am Laube-Düngerstreuer überläßt. Durch den sozialistischen Wettbewerb haben also beide LPG einen Vorteil, der sich in der genossenschaftlichen Produktion günstig auswirkt. Die Parteileitung der LPG Usadel schlug vor, eine gemeinsame Meliorationsbrigade der beiden LPG zu bilden, um durch eine systematische Verbesserung des Wasserhaushalts wertvolle Reserven in der Acker- und Grünlandwirtschaft zu erschließen.

In den Wettbewerb wird auch die Erwachsenenqualifizierung einbezogen. Im Monat Mai erwarben in der LPG Weisdin 16 Genossenschaftsmitglieder den Fachbrief, in der LPG Usadel 14 Kollegen. Trotzdem liegt Usadel vorn,

weil sich dort zwei Mitglieder im Direkt- bzw. Fernstudium als Diplomland wirt qualifizieren und sich vier weitere Mitglieder an der Kreislandwirtschaftsschule Neustrelitz zu Meistern der Rinderzucht und Geflügelhaltung und auf dem Gebiet des genossenschaftlichen Rechnungswesens ausbilden.

Die Arbeit der Parteileitungen und der Parteigruppen in Brigaden ist in beiden LPG noch sehr unterschiedlich. In der LPG Usadel übt die Grundorganisation bereits! einen guten politischen Einfluß auf die Genossenschaftsbäuerinnen und -bauern aus und wirkt auf den Verlauf des Wettbewerbs ein. Die Grundorganisation der LPG Weisdin führte bisher jedoch nur einen ungenügenden Kampf um die politische Klarheit in den Köpfen der LPG-Mitglieder. Die Folge davon ist, daß noch nicht alle Genossen, darunter sogar Mitglieder der Parteileitung und auch des Vorstandes, restlos davon überzeugt sind, daß der Wettbewerb auch in ihrer LPG dazu beiträgt, Ordnung zu schaffen, das Leistungsprinzip konkret durchzusetzen und die Rentabilität zu erreichen. Die Parteileitung der LPG Usadel hilft darum den Genossen in Weisdin, sich eingehender mit den Beschlüssen der Partei und des VII. Deutschen Bauernkongresses vertraut zu machen, die Arbeit mit den Menschen zu verbessern und zu allen Problemen der Genossenschaft einen klaren Standpunkt zu beziehen.

Obwohl es bei dem einen oder anderen unter uns noch einen „ideologischen Spätwinter“ gibt* zeigen die bisherigen Erfolge, daß auch in der Bewußtseinsbildung der Menschen in beiden Genossenschaften der „sozialistische Frühling“ Einzug hält. Jetzt kommt alles darauf an, daß unsere Grundorganisationen beharrlich und zielstrebig weiterarbeiten. Tun wir das, dann werden alle unsere Genossenschaftsbauern bei der Jahresabrechnung sagen: „Das war das erste Jahr der wirklich guten genossenschaftlichen Arbeit!“

Reinhold Regener
Parteisekretär in der LPG Usadel
Kurt König
Parteisekretär in der LPG Weisdin
Kreis Neustrelitz